

Medieninformation
Zur Veröffentlichung freigegeben

Erster Spatenstich für neues Zentrum für Brandforschung

pbr Planungsbüro Rohling AG erbringt Architekturplanung



Die Technische Universität Braunschweig (TU Braunschweig) zählt zu den führenden Brandschutzforschungseinrichtungen in Deutschland. Um die Kompetenzen der TU Braunschweig zusammenzuführen und zu erweitern, errichtet die Technische Universität jetzt ein neues Zentrum für Brandforschung (ZeBra). Das Architektur- und Ingenieurbüro pbr Planungsbüro Rohling AG erbringt hierfür die Architekturplanung. Am Dienstag, den 16. Juni 2020 wurde unter Anwesenheit von Prof. Dr.-Ing. Anke Kaysser-Pyzalla, Präsidentin der Technischen Universität Braunschweig, Björn Thümler, Niedersächsischer Minister für Wissenschaft, und Ulrich Markurth, Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig, mit dem ersten offiziellen Spatenstich der Baubeginn feierlich eingeleitet.

Das neue Zentrum für Brandforschung entsteht am Campus Nord-Ost der TU Braunschweig auf dem Gelände der Materialprüfanstalt und des Institutes für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz (iBMB). Der vorhandene Gebäudebestand ist mit einer zentralen Erschließungsachse in West-Ost-Richtung angelegt und wurde kontinuierlich erweitert. Das ZeBra ist als freistehender Baukörper konzipiert, der die bauliche Flucht der bestehenden Halle 9 aufnimmt und so die vorhandene Gebäudestruktur zu einem Abschluss bringt.

Brandforschung unter realen Bedingungen

Das neue Forschungsgebäude gliedert sich in die Funktionsbereiche Experimentiereinheit mit den Großkalorimetern für die Brandversuche, die Einhausung für die Rauchgasreinigungsanlage (RGRA) und den Funktions-/Laborbereich mit Messräumen und Büros. Bei den Großkalorimetern handelt es sich um Prüfbereiche, die es ermöglichen, Freibrandversuche im Realmaßstab durchzuführen und Grundlagen für die Forschung wie Temperaturentwicklung, Masseverlust und Brandgase zu untersuchen.

Das Kalorimeter 3 ist 12 m hoch und mit einem Fassadenprüfstand geplant, der modular erweitert werden kann. Mit der Forschungsfassade über 4 Ebenen können Brände in realen Raumsituationen simuliert werden. Das ebenfalls 12 m hohe Kalorimeter 4 für Freibrandversuche ist mit einer Bodenwaage ausgestattet.

Während der Brandversuche erfolgt die Rauchgasabführung (RGRA) über eine Rauchabzugshaube, die die heißen Rauchgase in die Rauchgasreinigungsanlage führt und mit einem Verdampfungskühler abkühlt. Die Rauchgase werden anschließend über einen Filter gereinigt und in den Abgaskamin geleitet.

Die Experimentierhalle hat eine Fläche von ca. 24 x 30 m bei einer imposanten Raumhöhe von 22 m. Sie wird seitlich von dem zweigeschossigen Labor- und Bürotrakt und im rückwärtigen Bereich mit der Einhausung der RGRA flankiert. Der mit großen Anforderungen an die Funktionalität geplante Baukörper wird in Stahlbetonskelettbauweise mit unterzugsfreien Flachdecken ausgeführt. Die Außenwände sind als hinterlüftete Fassade mit profilierten Metallblechen geplant und werden an der Labor- und Bürofassade mit Fensterbändern versehen, während die Halle nahezu ohne Öffnungen ausgeführt wird. Der Eingangsbereich wird signifikant durch eine über zwei Geschosse rei-

chende Pfosten-Riegel-Fassade und ein auskragendes Vordach markiert.

Osnabrück, den 16. Juni 2020

Bildrechte

Urheber der Visualisierung ist das Büro 4 [e] motions, Mischa Löttsch. Das Motiv kann im Rahmen einer Veröffentlichung über unseren Kunden pbr Planungsbüro Rohling AG unter Nennung des Urhebers kostenfrei genutzt werden.

Urheber der Fotos ist die pbr AG. Diese können im Rahmen einer Veröffentlichung über unseren Kunden pbr unter Nennung des Urhebers kostenfrei genutzt werden.

Bildunterschriften

Visualisierung: Das neue Zentrum für Brandforschung entsteht am Campus Nord-Ost der TU Braunschweig.

Fotos: Unter Anwesenheit von Prof. Dr.-Ing. Anke Kaysser-Pyzalla, Präsidentin der Technischen Universität Braunschweig, Björn Thümler, Niedersächsischer Minister für Wissenschaft, und Ulrich Markurth, Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig, wurde mit dem ersten offiziellen Spatenstich der Baubeginn feierlich eingeleitet.

Über pbr

Das Bewältigen großer Aufgaben erfordert viele Köpfe. Mit nahezu 500 Mitarbeitern realisiert die pbr AG qualitativ und quantitativ herausfordernde Projekte. Die generalistischen Teams an elf Standorten bundesweit bestehen aus Spezialisten sämtlicher Planungsdisziplinen, die durch erlebte Zusammenarbeit in komplexen Projekten optimal aufeinander eingestellt sind. Von ihren Standorten aus bietet die pbr AG alle fachspezifischen Planungsleistungen aber auch die alles verantwortende Gesamtplanung objektnah im gesamten Bundesgebiet an. Dabei gewährleisten die lange Geschichte und Größe des Unternehmens den umfassenden und aktuellen Einsatz aller technischen Entwicklungen an den durch pbr geplanten Objekten.

Informationen erteilen

pbr Planungsbüro Rohling AG
Dipl.-Ing. Architekt Dirk Rosenneck
E-Mail: braunschweig@pbr.de
Telefon: 0531 3800 16 0
Telefax: 0531 3800 16 25
www.pbr.de

Kuhl|Frenzel GmbH & Co. KG

pbr

Frauke Stroman
Martinistraße 50
49078 Osnabrück
E-Mail: stroman@kuhlfrenzel.de
Telefon: 0541 40895 25
www.kuhlfrenzel.de